



Marianne Grosse, Bau-, Denkmalschutz- und Kulturdezernentin der Stadt Mainz, gratulierte heute Erika Friedrichs zur Auszeichnung mit einer (*von insgesamt sieben*) durch das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz vergebenen "Silbernen Halbkugeln" für Persönlichkeiten, die sich in besonderem Maße um die Erhaltung des baulichen und archäologischen Erbes verdient gemacht haben. Die Vorsitzende des Ortskuratoriums der Deutschen Stiftung Denkmalschutz setzt sich seit langem für Mainzer Denkmalprojekte wie beispielsweise die Weisenauer Synagoge, das Römische Theater, die Rheintore und natürlich das Kurfürstliche Schloss ein. Das Mainzer Denkmal-Netzwerk machte auch den Römischen Kaiser zu seiner Sache. Gemeinsam konnten Stadt, Denkmal-Netzwerk und Deutsche Stiftung Denkmalschutz die Sanierungsmaßnahmen bewerkstelligen und heute erstrahlt die Fassade dieses Schmuckstückes in neuem Glanz. Marianne Grosse: „Die Stadt als Eigentümerin bleibt beim Denkmalschutz in der Verantwortung, aber sie braucht angesichts der öffentlichen Finanznot Unterstützung. Mit Erika Friedrichs an unserer Seite konnte in der Vergangenheit viel erreicht werden. Die aktuelle Auszeichnung ist auch Beleg für ihr großes Engagement in unserer Stadt.“